



JOHANNITER
Landesverband
Nordrhein-Westfalen



Vorschläge zum Inhalt des individuellen Unterrichts

Dozentenmaterial

DLRG



Malteser



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Einführung

Diese Unterlage liefert lediglich Vorschläge, welche Inhalte im Rahmen des individuellen Unterrichts bearbeitet werden könnten. Der individuelle Unterricht soll den Ausbildungsstellen die Möglichkeit geben, auf lokale oder organisatorische Besonderheiten einzugehen und somit die Teilnehmenden auf den Einsatzdienst in der jeweiligen Organisation vorzubereiten.

Mögliche Inhalte des individuellen Unterrichts

Im Folgenden werden Anregungen aufgelistet, die Gegenstand der Diskussion im individuellen Unterricht sein könnten. Keine dieser Anregungen ist als verpflichtender Inhalt zu verstehen.

- **Gibt es in der Gebietskörperschaft ein Funkkonzept?**
 - In Form von Rufgruppenzuweisung mit der Alarmierung durch die Leitstelle?
 - In Form eines Konzeptes mit fest zugeteilten DMO- bzw. TMO-Rufgruppen für die jeweiligen Einsatzabschnitte und Unterabschnitte?
 - Wie werden zusätzliche DMO- und TMO-Rufgruppen bei der Leitstelle angefordert?
- **Funkkommunikation mit der Leitstelle**
 - Sind die Kfz_Fw- und die Kfz_RD-Rufgruppe kombiniert?
 - Soll beim Ausrücken eine Stärkemeldung an die Leitstelle erfolgen? Wenn ja, in welcher Form (z.B. „MUS 1-MTF-2 mit 1/1/2 ausgerückt“ oder „MUS 1-MTF-2 mit 1/1 auf dem Weg zur Einsatzstelle xyz“)?
 - Ist der Status 9 belegt? Wenn ja, welche Meldung wird damit übermittelt (z.B. Notarzt aufgenommen)?
 - Wird regelmäßig mit dem Status 0 (dringender Sprechwunsch) gearbeitet? In welchen Situationen wird der Status 0 beispielsweise genutzt?
- **Einsätze an besonderen Objekten oder mit besonderen Stichwörtern**
 - Gibt es Objekte, die Besonderheiten mit sich bringen (z.B. Objektfunkanlagen oder bestimmte Konzepte; hier wären z.B. U-Bahnen, Stadien, große Industriehallen etc. zu nennen)?
 - Gibt es Einsatzstichworte, die besondere Maßnahmen erfordern?
 - Person in Gewässer → Zusammenarbeit mit einem Polizeihubschrauber
 - ABC-Einsätze → ggf. besondere Anbauteile an die HRTs für den CSA-Einsatz
 - Crash-Meldung am Flughafen → Zusammenarbeit mit der Werkfeuerwehr des Flughafens
 - MANV-Einsätze → stark interorganisationaler Einsatz
 - Werden Gateway und/oder Repeater standardmäßig eingesetzt? Bei welchen Einsatzlagen? Wie werden Gateway/Repeater aktiviert?
 - HINWEIS: Es wird davon abgeraten, die technischen Hintergründe zu Gateway und/oder Repeater auf einem Sprechfunker-Lehrgang zu thematisieren.
 - Wichtig ist zudem, dass den Führungskräften die Entscheidung über die Verwendung von Gateway/Repeater vorbehalten ist!
- **Nachbarschaftliche Hilfe**
 - Gibt es Regelungen, wie bei nachbarschaftlicher Hilfe (zwischen angrenzenden Kreisen bzw. kreisfreien Städten oder bundesländerübergreifend) gefunkt wird?
 - Auf welcher Rufgruppe spreche ich wen an, wenn ich zur nachbarschaftlichen Hilfe entsandt werde?

- Auf welcher Rufgruppe kann ich die entsandten Einheiten erreichen, wenn nachbarschaftliche Hilfe zu mir entsandt wurde?
- Was organisiert in diesem Fall die Leitstelle von sich aus?
- **Ansprechpartner im täglichen Dienstbetrieb**
 - Ein Vertreter der Leitstelle (TTB) stellt sich vor und erläutert, welche Punkte aus Sicht der Leitstelle für eine reibungsarme Zusammenarbeit wichtig sind.
 - Ein Vertreter aus der Funkwerkstatt (VSt) stellt sich und sein Tätigkeitsgebiet vor. Er beschreibt, wie die Aktualisierung der Musterprogrammierung praktisch umgesetzt wird und auf welchem Weg defekte Digitalfunkgeräte zur Reparatur eingereicht werden.
 - Es wird das Nutzerhandbuch des jeweiligen Kreises bzw. der kreisfreien Stadt thematisiert.